



ASIEN/JEMEN - Spendenaufwurf für 750.000 unterernährte Kinder

Saná (Fidesdienst) – Rund 750.000 Kinder im Alter unter fünf Jahren leiden im Jemen an Unterernährung. Dies geht aus einer Verlautbarung des UNICEF-Büros für den Nahen Osten und Nordafrika hervor, die dem Fidesdienst vorliegt. Darin ist ein Spendenaufwurf an die internationale Staatengemeinschaft enthalten, die zur Überwindung des Problems beitragen soll. Bereits vor der politischen Krise war der Anteil der unterernährten Kinder im Jemen besonders groß. Doch die Situation hat sich weiter zugespitzt. Nach 11-monatigen Auseinandersetzungen leiden 43% der insgesamt 3,7 Millionen Kinder im Alter unter fünf Jahren an Untergewicht. Am meisten leiden Kinder aus armen Familien, die besonders vom Anstieg der Preise für Lebensmittel und der Verschlechterung im Bereich des Gesundheitswesens betroffen sind. Bereits in den vergangenen Monaten hatten die Vereinten Nationen auf die prekäre Situation des Landes hingewiesen, das kurz vor einer humanitären Katastrophe stand. Neben der politischen Krise ist auch die schlechte Verwaltung des Agrarsektors für die Zuspitzung der Lage verantwortlich: 90% der Lebensmittel müssen importiert werden. Rund 24 Millionen Einwohner des Jemens leben in Armut und leiden unter Lebensmittelunsicherheit. (AP) (Fidesdienst, 26/01/2012)